

## DIGITALER RUNDfunk

Der Fachinformationsdienst für Entscheider  
aus Medien | Politik | Industrie | Handel | Wissenschaft  
und für Journalisten

Juli 2012

### Bericht

## WDR plant Ausweitung seines Kinderradios Kiraka auf weitere ARD-Anstalten

Interesse auch in Bremen und im Saarland an Verbreitung über Digitalradio



Der WDR plant, sein über Digitalradio verbreitetes Kinderradio Kiraka über das Sendegebiet des WDR hinaus auszustrahlen. Wie eine Sprecherin des Westdeutschen Rundfunks dem Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk mitteilte, werden bereits in Kürze Radio Bremen und der Saarländische Rundfunk das Programm als Übernahme im Rahmen der ARD in die dortigen Digitalradio-Bouquets einspeisen.

Bereits im Juni hatte die Intendantin des Mitteldeutschen Rundfunks, Prof. Dr. Karola Wille, für ein bundesweit ausgestrahltes ARD-Kinderradio im Digitalradio unter Federführung des MDR geworben. Auf Nachfrage beim WDR, ob in diesem Zusammenhang eine Zusammenarbeit mit dem MDR denkbar sei, verweist man in Köln darauf, dass der Kindersender Kiraka grundsätzlich offen wäre für Kooperationen bei Produktionen und Sendungen. Allerdings müsste dies im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten erfolgen.

Der WDR betont aber, kein bundesweites Kinderradio unter eigenem Logo veranstalten zu wollen, da die ARD-Landesrundfunkanstalten grundsätzlich keine bundesweiten Inhalte veranstalten dürfen, so die Aussage aus Köln. Dennoch könne Kiraka über den

Internetstream und die Verbreitung über digitalen Satelliten bundesweit empfangen werden. Wichtig sei jedoch in einem Kinderprogramm die regionale „Farbe“. Dies stünde aber einem möglichen Ausbau von senderübergreifenden Kooperationen bei Produktionen und Sendungen nicht im Wege, so der WDR.

Auch der Medienpädagoge Prof. Paul D. Bartsch aus Halle/Saale, ist nicht der Meinung, dass Deutschland aus medienpolitischer und medienpädagogischer Sicht ein nationales Leitmedium für Kinder und Jugendliche braucht. Dies würde einerseits zu sehr nach „dogmatischer Leitkultur“ klingen – und andererseits würde es die anderen Sendeanstalten aus ihrer medienpädagogischen Verantwortung entlassen. Im Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk vertritt Bartsch die Meinung, „dass nicht zuletzt ein bundesweites Programm den zahlreichen hervorragenden Kinder- und Jugendsendungen im öffentlich-rechtlichen Hörfunk den Boden entziehen würde. Vielmehr sollte Regionalität als Kriterium greifen; was ein zentrales Leitmedium gerade in Bezug auf die wichtige Zusammenarbeit mit medienpädagogischen Experten vor Ort, schwerlich leisten könnte.“ ▶

### EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Digitalradio feiert nach seinem bundesweiten Start am 1. August 2011 in diesen Tagen seinen ersten Geburtstag. Anlässlich des BLM-Forums am 17. Juli in München, das unter dem Motto „Digitalradio 2012 ... auf „+“Kurs“ steht, haben wir die Protagonisten der Branche nach ihren – auch ganz persönlichen Erfahrungen – mit dem neuen Medium Digitalradio gefragt. Was uns auf dem BLM-Forum, der Informations-Drehscheibe für Medienwirtschaft, Medienbildung und Medienkultur, alles erzählt wurde, lesen Sie auf Seite 2.

Nachdem der MDR bereits im Juni angekündigt hatte, ein bundesweites Kinderradio unter Federführung des MDR forcieren zu wollen, macht man in Köln beim WDR bereits Nägel mit Köpfen. So plant der WDR, sein über Digitalradio verbreitetes Kinderradio Kiraka über das Sendegebiet des WDR hinaus auszustrahlen. Wie eine Sprecherin des Westdeutschen Rundfunks dem Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk mitteilte, werden bereits in Kürze Radio Bremen und der Saarländische Rundfunk das Programm als Übernahme im Rahmen der ARD in die dortigen Digitalradio-Bouquets einspeisen. Jedoch plane der Sender kein bundesweites Kinderradio unter Leitung des WDR. (Seite 1)

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat die Einführung des weltweit ersten Digitalradios für Blinde und Sehbehinderte begrüßt. So sei nach Aussage des Verbands das „dRadio 110“ von Terratec grundsätzlich der richtige Ansatz. Trotzdem bedauert der DBSV, dass das Gerät über keine echte Sprachausgabe verfügt, sondern lediglich auf einer statischen Sprachausgabe beruht, die auf einem beigefügten Stick gespeichert ist. Würden neue Programme hinzukommen, müsste nach Aussage des DBSV, der Stick neu besprochen und formatiert werden. Trotzdem ruft der Verband auch alle anderen Hersteller auf, dem Beispiel von Terratec zu folgen und fordert ein Umdenken der

Branche für mehr  
Barrierefreiheit beim  
Radiohören. (Seite 3)



Eine erkenntnisreiche  
Lektüre wünscht Ihnen

Thomas Barthel

Dagegen begrüßt der Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), Jochen Fasco, die Idee eines öffentlich-rechtlichen und bundesweiten Kinderradios. Nach Aussagen Fascos im Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk könnte ein solches Programm den Kindern einen Einstieg ins Radio bieten, Medienkompetenz fördern und zugleich die Fähigkeit des Zuhörens als Grundlage von Kommunikation und Verständnis schulen. Auch der von MDR-Intendantin Wille ins

Spiel gebrachte Standort Erfurt würde Fascos Gefallen finden. „Selbstverständlich gibt es dafür aus meiner Sicht keinen besseren Standort als das Kindermedienland Thüringen. Bei uns gibt es hervorragende Bedingungen und viel Kompetenz in der Entwicklung und Produktion von Kindermedien.“ Außerdem würden auch die Kindermedien heute fast immer crossmedial gedacht und gemacht. Auch deshalb würde für Fasco die Nähe zum Kika Sinn machen. ■

## Bericht

# Ein Jahr neues Digitalradio – was hat die Branche bewegt?

Blitzumfrage des Meinungsbarometers Digitaler Rundfunk auf BLM-Forum in München



BLM-Forum „DIGITALRADIO 2012...auf „+“Kurs“

12 Monate nach Einführung des neuen Digitalradios herrscht Aufbruchsstimmung. Das zeigte deutlich das von der Bayerischen Landesmedienanstalt initiierte Forum „Digitalradio 2012...auf „+“ Kurs“. Das Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk hat in einer Blitzumfrage die Fachbesucher des BLM-Forums befragt, was sie in den vergangenen 12 Monaten besonders bewegt hat.

Die meisten von ihnen heben die besondere Zusammenarbeit der Akteure hervor. Für Michael Reichert, Leiter des Projektbüros Digitalradio bleibt in Erinnerung, „wie intensiv und konstruktiv jedes einzelne Gespräch war. Und dass es über alle Bereichsgrenzen hinweg immer um das gemeinsame Ziel ging. Ganz persönlich war

das Jahr für mich voller Kreativität und Freiheit, voller Erfahrungen und Lernen.“ Helmut G. Bauer, ehemaliger Geschäftsführer der Digitalradio Deutschland GmbH, sieht die vergangenen 12 Monate auch als persönlichen Gewinn: „Ich habe in dem einen Jahr weltweit so tolle Leute kennengelernt, die mit extrem viel Herzblut an diesem Thema arbeiten und es ist jedes Mal ein riesiger Genuss, wenn man sie trifft.“ Egon Kraus vom Netzbetreiber Media Broadcast sind die intensiven Gespräche mit den privaten Programmveranstaltern und dem Deutschlandradio in Erinnerung, die letztendlich die Grundvoraussetzung waren für den zügigen Netzausbau. Und Willi Schreiner, Geschäftsführer der Digitalradio Deutschland GmbH hat beeindruckt, wie man im „Miteinander von öffentlich-rechtlichen und privaten Veranstaltern Probleme gelöst hat“. Ralf Reynolds vom Endgerätehersteller Pure sieht das ähnlich: „Ich finde es gut, wie alle – auch unsere Mitbewerber – jetzt zusammenarbeiten und näher gerückt sind. Wie in der Schweiz und in England bearbeitet man nun auch in Deutschland gemeinsam den Markt.“

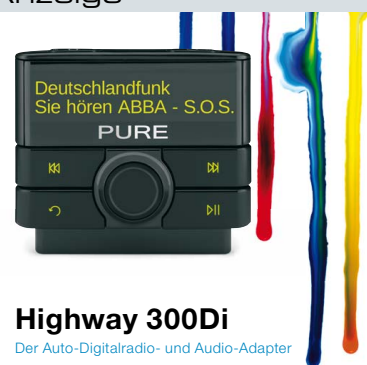
Wiederum andere sind von der Dynamik des Gerätemarktes beeindruckt. Olaf Korte, Fraunhofer-Institut IIS Erlangen: „Ich ▶

## NACHRICHTEN

Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) lädt im Juli und August zu Informationstagen „Digitalradio – das Radio der Zukunft“ ein. Die Veranstaltungen in Hannover (19. Juli), Hamburg (1. August), Schwerin (8. August) und Kiel (15. August) finden in Kooperation mit dem Projektbüro Digitalradio und dem Hamburger Fachgroßhandel für Unterhaltungselektronik und Hausgeräte, OPICO, statt. Mit der Veranstaltung haben Radio- und Fernsehfachhändler die Möglichkeit, sich direkt vor Ort über das neue Digitalradio zu informieren. In der Vergangenheit hatten bereits der SWR und der WDR zu ähnlichen Informationsveranstaltungen eingeladen.

Die Verbreitung von Digitalradio gewinnt in Bayern weiter an Bedeutung. Inzwischen verfügen 7,7 Prozent der bayerischen Bevölkerung (817.000 Personen ab 10 Jahren) über mindestens ein Digitalradio-Empfangsgerät. So haben bereits 7,1 Prozent der Bevölkerung in Bayern ein DAB+ Empfangsgerät in der Wohnung. Weitere 2,9 Prozent hören und nutzen das neue Digitalradio schon im Auto. Die Zahlen wurde anlässlich der Funkanalyse Bayern 2012 erhoben und anlässlich der Lokalrundfunktage Nürnberg vorgestellt.

## Anzeige



### Highway 300Di

Der Auto-Digitalradio- und Audio-Adapter

- Bester Radioempfang für UKW und Digital
- Kontrolle über iPod, iPhone oder iPad
- Anhalte- und Rückspulfunktionen bei Digitalradio
- Dynamische Senderliste
- abnehmbare Steuereinheit
- Einbau\* in fast alle Fahrzeuge
- Doppel-Digital-Tuner

DAB+

Made for  
iPod iPhone iPad

\* - Wir empfehlen den professionellen Einbau des Highway 300Di durch einen kompetenten Fachhändler. Eine Liste der Fachhändler finden Sie unter [www.pure.com](http://www.pure.com)

+49 (0) 6158 878872  
[www.pure.com](http://www.pure.com)  
[sales\\_gmbh@pure.com](mailto:sales_gmbh@pure.com)

PURE

## Anzeige



FIT FÜR DIE DIGITALE DIVIDENDE? MACHEN SIE DEN SOUND CHECK ONLINE!

[WWW.SENNHEISER.DE/DDREADY](http://WWW.SENNHEISER.DE/DDREADY)



Machen Sie den Digitale Dividende-Check im Internet! Einfach Ihr Wireless-Setup auswählen – sofort sehen Sie, ob Ihre Technik zukunftsfähig ist.

In jedem Fall ist Sennheiser Ihr Partner für die drahtlose Zukunft: mit professionellem Equipment, erstklassigem Service und qualifizierter Beratung.

**SENNHEISER**



bin immer wieder positiv überrascht, dass ich jetzt auch in kleinen Läden Digitalradio-Geräte finde und sogar in Discountern wie Norma digitale Radioempfänger sehe. Geräte habe ich auch schon in meiner Familie fleißig verteilt, die schon lange von Digitalradio überzeugt sind.“ Carsten Friedrich vom Chiphersteller Frontier Silicon ist davon beeindruckt, wie sich die Vielfalt an Geräten und wie sehr sich die Preise ver-

ändert habe. Von der Preisentwicklung ist auch Helwin Lesch vom Bayerischen Rundfunk angetan: „Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die Angebote von DAB-Empfängern bei Amazon für sage und schreibe 26,75 Euro, die wir seit diesem Jahr sehen. Und natürlich der Sendestart der Kollegen auf dem bundesweiten Multiplex am 1. August 2011. Fazit: ein gutes Jahr für Digitalradio!“ ■

## Bericht

# Barrierefreies Digitalradio: Industrie will sich mehr um Menschen mit Handicap kümmern

**DBSV begrüßt erstes Digitalradio für Blinde und Sehbehinderte, fordert aber von den Herstellern noch mehr Engagement**



Joachim Uhrig (Terratec) präsentiert erstes barrierefreies Digitalradio

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat die Einführung des ersten Digitalradios für Blinde und Sehbehinderte begrüßt. Wie Carsten Albrecht, vom Fachausschuss für Informations- und Telekommunikationssysteme beim DBSV, dem Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk sagte, sei das „dRadio 110“ von Terratec grundsätzlich der richtige Ansatz. Trotzdem bedauere Albrecht, so habe es sich jetzt in der Praxis gezeigt, dass das Gerät über keine echte Sprachausgabe verfügt, sondern lediglich auf einer statischen Sprachausgabe beruht, die auf einem beigefügten Stick gespeichert ist. Würden neue Programme hinzukommen, müsste nach Aussage Albrechts, der Stick neu besprochen und formatiert werden. Trotzdem rief er die anderen Hersteller auf, dem Beispiel von Terratec zu folgen und verlangt von den Herstellern ein Um-

denken unter der Maßgabe, echte Sprachchips in die Digitalradios zu integrieren.

Neben dem Einbau integrierter Sprachausgaben empfiehlt Albrecht im Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk vor allem kontrastreiche und gut lesbare Displays. Wie Albrecht betont, sei die bisherige Zurückhaltung der Endgeräteindustrie bei der integrierten Sprachausgabe nicht nachvollziehbar und der vorgebrachte Kostenfaktor „fadenscheinig“ und lediglich eine „Ausrede“ der Industrie. Laut Aussagen Albrechts sei beispielsweise die Installierung eines Sprachchips heute vielmehr „kein Hexenwerk“ mehr. Auch gibt der Experte zu bedenken, dass Sprachausgaben auch anderen nicht sehbehinderten Menschen helfen könnten, zum Beispiel Autofahrern, die dann während der Fahrt nicht auf die Displays schauen müssten. „Doch bei Herstellern mit denen ich in der Vergangenheit schon gesprochen habe, kam immer die gleiche Ausrede; zu teuer, nicht praktikabel und die Sehenden würden sich daran stören, wenn plötzlich ihr Radio losquäkt“, so Albrecht.

Bisher ist das Digitalradio-Gerät „dRadio 110“ von Terratec das weltweit erste barrierefreie Empfangsgerät, das nach halbjähriger Entwicklungszeit im Juni vorgestellt worden ist. Das Terratec-Gerät, vom Bayerischen

## NACHRICHTEN

Nach einem Jahr Digitalradio hat ERF Medien ein positives Fazit gezogen. Seit dem Sendestart von Digitalradio am 1. August 2011, ist das christliche Radioprogramm ERF Plus bundesweit zu hören. Damit gehört ERF zu den ersten Sendern, die ein Radioprogramm über den digitalen Radioempfang verbreiten. ERF Vorstandsvorsitzender Jürgen Werth freute sich über die Vorreiterrolle des christlichen Unternehmens. Damit sei der ERF mit seinem inhaltlichen Angebot „ganz vorne dabei“, an der Spitze der technischen Entwicklung beim mobilen Radio. Durch das Digitalradio sei eine Kettenreaktion entstanden, weil begeisterte Hörer andere für die neue Empfangsmöglichkeit werben würden. Der 1959 gegründete ERF hat mehr als 50 Jahre über Kurz-, bzw. Mittelwelle ein Radioprogramm verbreitet. 2011 ist ERF Medien mit seinem Fernsehprogramm ERF 1 zunächst von der analogen in die digitale Fernsehwelt gewechselt. Wenig später konnte auch das Radio aus der analogen in die digitale Welt umsteigen.

## Anzeige



**Digitaler terrestrischer Rundfunk:  
Hörfunk und Fernsehen  
mit Perspektive.**



[www.media-broadcast.com](http://www.media-broadcast.com)

## Anzeige

Die Programme des Deutschlandradios jetzt auch im neuen

**DIGITALRADIO**

Weitere Informationen: Hörserservice 0221.345-1831  
deutschlandradio.de · [www.digitalradio.de](http://www.digitalradio.de)

**Deutschlandfunk**

**Deutschlandradio Kultur**

**DRadio Wissen**

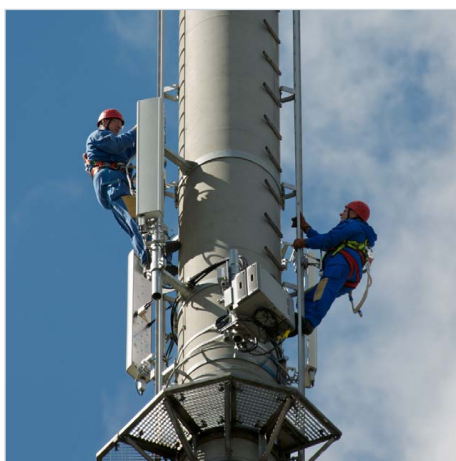
Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. (BBSB) München und von der Bayern Digital Radio GmbH mitentwickelt, besitzt fühlbare Bedientasten und eine Sprachnavigation. Neben den besonders hervorgehobenen Tasten und einem einrastenden Drehrad für die Senderwahl enthält das Radio eine „Text-To-Speech“-Funktion, mit der die Nutzer sprachlich durch das Menü und die Sender geführt werden. Eine vertonte Bedienungsanleitung ergänzt das an Menschen mit Handicap angepasste Angebot.

Wie Joachim Uhrig, Leiter New Business Development bei Terratec, betont, plane sein Unternehmen künftig den Bedürfnissen der Blinden und Sehgeschädigten noch weiter entgegenzukommen und mit ihnen gemeinsam zusätzliche und passgenaue Features zu entwickeln. Mit dem erreichten Know-how will das Unternehmen bald weitere Geräte seiner Radio-Produktgruppe auf die speziellen Funktionalitäten anpassen und somit allen Radiohörern den Genuss digitalen Hörens ermöglichen. ■

## Bericht

# Digitale Dividende: Antennenhersteller und Mikrofonspezialisten machen sich störfrei

Professionelles Gerätemanagement soll Störungen durch LTE800 verhindern



Zügiger LTE-Ausbau in Deutschland

„Die Herausforderungen werden immer größer, Funkmikrofone störungsfrei in Betrieb zu nehmen, denn viele Frequenzen bedeuten auch viel Störpotential“, so Thomas Mai, Produkt- und Projektmanager für professionelle Audiotechnik bei Sennheiser auf den Mitte Juli zu Ende gegangenen Lokalrundfunktagen in Nürnberg. Schuld sei vor allem die Digitale Dividende und die damit verbundene gesetzliche Neuordnung der Funkfrequenzen. Nach Aussagen Mais hätte diese zu dramatischen Konsequenzen für alle Anwender von professionellen Funkmikrofonen geführt. So mussten Tausende Funkstrecken umgebaut werden, da sie durch den neuen mobilen Internetdienst LTE800 gestört werden. Aber auch das digital-terrestrische Fernsehen DVB-T hat mit elektromagnetischen Störeinflüssen, wie LTE800 zu kämpfen.

Wie Thomas Fuchs, Sprecher der Antennenfirma WISI, dem Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk mitteilt, seien die Leidtragenden vor allem die Endgeräteher-

steller, die jetzt mit professionellem Gerätemanagement, teure Lösungen gegen die lästigen Störungen entwickeln müssen. Wie WISI dem Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk weiter sagte, habe das Unternehmen bereits drei Antennen im Angebot, die die Störeinflüsse besonders gering halten. Neu auf dem Markt sei mit dem „DL79“ ein erster Filter, der auch gegen LTE-Störungen ankäme. Und auch der Antennenbauer OneFor All hat gerade eine neue Produktlinie mit DVB-T Antennen entwickelt, die neben effizienten Blockfiltern auch umfassende Features zur Vermeidung von Interferenzen mit dem mobilen LTE-Internet bietet.

Doch trotz der Bemühungen erster Hersteller erfüllen die meisten Antennen oder DVB-T-Tuner lediglich die minimalsten und gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen zum Thema Störungsfreiheit, wie sie beispielsweise von den Europäischen Normen gefordert werden. Auf Nachfrage des Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk erklärt beispielsweise Michael Rinck, Leiter Produktmanagement bei der Firma Sky-master, dass es noch keine tiefer gehende Forschung zur Thematik LTE800 in seinem Unternehmen gäbe.

Und das, obwohl nach Meinung vieler Marktbeobachter und Experten, die Zeit drängt. Denn schon bald könnte eine erneute Digitale Dividende drohen, mit noch größeren Auswirkungen auf das digital-terrestrische Fernsehen DVB-T. Aber auch die Theater und Freilichtbühnen könnten mit ihrer Drahtlostechnik erneut Opfer des Frequenzbaus werden. Nicht zuletzt deshalb empfiehlt Mikrophon-Experte Thomas Mai die Umstellung auf neues Equipment mit großen Schaltbandbreiten, die einen Wechsel auf andere Frequenzen problemlos ermöglichen. ■

## PRESSESCHAU

Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) wird seine Angebote für Kinder und junge Jugendliche unter der neuen Dachmarke Kiraka - Dein Entdeckerradio bündeln. Künftig will der WRD verstärkt auf Digitalradio und Internet als Verbreitungswege setzen und baut unter anderem sein On-Demand-Angebot aus. Wie die öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt am Dienstag bekannt gab, soll die Zusammenlegung der Angebote am 4. September erfolgen. Fortan werden die gebündelten Kinderformate knapp eine Stunde auf UKW bei WDR 5 und in einem 16-stündigen Programm digital auf dem Kinderradiokanal (kurz Kiraka) sowie über eine entsprechende Online-Plattform ausgestrahlt.

Digitalfernsehen am 04.07.2012: WDR vereint Kinderradio-Programme unter Dachmarke Kiraka

Während iPad-Besitzer schon verschiedenste TV-Lösungen nutzen können, schauten Android-Käufer bislang in die Röhre. Beziehungsweise eben nicht. Um TV-verrückte Besitzer von Apple-Tablets hat sich schon vor einiger Zeit die deutsche Firma Equinix verdient gemacht: Ihre „Tizi“-Reihe, inzwischen in verschiedensten Varianten verfügbar, ermöglicht komfortables Fernsehen unabhängig von Steckdosen und TV-Kabeln. Zumindest überall dort, wo das digitale Antennenfernsehen DVB-T empfangbar ist, also eher im städtischen als im ländlichen Raum. Jetzt bietet die Firma Elecom auch einen DVB-T-Empfänger für alle Smartphone-Android-Nutzer an.

Focus Online am 10.07.2012: Überall-TV jetzt auch für Android-Nutzer

## Anzeige

Fahren Sie  
in Zukunft rauschfrei.



Passt perfekt für  
VW, Seat und Skoda

DNX521DAB – Der erste Navitainer  
mit DAB+, dem Radio der Zukunft:  
Kein Rauschen, brillanter Empfang,  
mehr Komfort.

KENWOOD

## Branchenporträts

Deutschlandfunk

Deutschlandradio Kultur

DRadio Wissen

## Deutschlandradio

Information, Kultur, Wissen.

Es produziert drei bundesweite Programme: Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und Dradio Wissen. Sie bieten Information, Kultur und Wissensthemen: analytisch, kompetent, klar, ausführlich und unterhaltsam. Das Deutschlandradio steht ganz besonders für einen Journalismus mit Anspruch und Relevanz.

Kontakt für Medienanfragen  
Dietmar Boettcher, Pressesprecher  
E-Mail: presse@dradio.de  
www.deutschlandradio.de



## Funkhaus Halle

(89.0 RTL &amp; Radio Brocken)

Das Funkhaus Halle produziert zwei überregionale Programme, die zusammen fast 2 Millionen Hörer pro Tag erreichen. 89.0 RTL und Radio Brocken sind zu empfangen auf UKW, im Web, per App und im Digitalradio DAB+.

Kontakt für Medienanfragen  
André Gierke, Leiter Unternehmenskommunikation  
E-Mail: Andre.Gierke@funkhaus-halle.de  
www.radiobrocken.de; www.89.0rtl.de

PURE

Pure – Imagination  
Technologies GmbH

Pure ist der weltweit führende Hersteller von Wireless-Musik- und Radiosystemen, der weltweit führende Digitalradiolieferant und der Hersteller des Evoke-1S, des beliebtesten Digitalradios der Welt.

Kontakt für Medienanfragen  
Pia Fauerbach  
E-Mail: Pia.Fauerbach@pure.com  
www.pure.com/de



## Digital Radio Mitteldeutschland e. V.

Digitalradio in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen bekannt zu machen und eine Austausch-Plattform zu schaffen, das ist Ziel des Vereins. Hier haben sich die großen privaten Hörfunkveranstalter Sachsen-Anhalts und Sachsens zusammengeschlossen, die Medienanstalt Sachsen-Anhalts sowie zahlreiche Unternehmen und Institutionen der Region.

Kontakt für Medienanfragen  
E-Mail: presse@digitalerrundfunk.de  
www.digitalerrundfunk.de

## MEDIA BROADCAST



Rund 750 Kunden, die auf unsere jahrzehntelange Kompetenz in der terrestrischen Rundfunkverbreitung (u. a. DVB-T und DAB+) vertrauen. Portfolio u. a.: Planung, Aufbau und Betrieb der Netze, 24/7 Monitoring, kompetente Field Services. Seamless delivery dank digitaler Plattformen zur multidimensionalen Distribution medialer Dienste.

Kontakt für Medienanfragen  
Manfred Hermann, Marketing  
E-Mail: Manfred.Hermann@media-broadcast.com  
www.media-broadcast.com



## Sennheiser

Vertrieb und Service GmbH &amp; Co. KG (SVS)

SVS ist die deutsche Vertriebstochter der Sennheiser electronic GmbH & Co. KG. Die Sennheiser-Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Mikrofonen, Kopfhörern und drahtlosen Übertragungssystemen.

Kontakt für Medienanfragen  
Stefan Peters, Manager Public Relations  
E-Mail: Stefan.Peters@Sennheiser.de  
www.sennheiser.de



## radio SAW / ROCKLAND

Die VMG Mediengruppe produziert mit radio SAW den reichweitenstärksten privaten Radiosender im Osten und mit ROCKLAND Deutschlands 1. Programm im Regelbetrieb von Digital Radio. Beide Programme sind über UKW, DAB+ und im Internet zu empfangen.

Kontakt für Medienanfragen  
Jens Kerner, Leiter Unternehmenskommunikation  
E-Mail: JKerner@radiosaw.de  
www.radiosaw.de, www.rockland.fm

... und hier könnte Ihr  
Branchenporträt stehen!

## IMPRESSUM

## Herausgeber

Barthel Marquardt GbR  
Friedensstraße 4, 04155 Leipzig  
Tel: 0341-24664390  
E-Mail: marquardt@barthelmarquardt.de

## V.i.S.d.P.

Dipl.-Journ. Nikola Marquardt

## Idee, Konzept, Projektleitung

Dipl.-Journ. Thomas Barthel

## Redaktionsbüro

Barthel Marquardt

## Autoren dieser Ausgabe

Thomas Barthel,  
Alexander Hiller,  
Nikola Marquardt

## Fotos

Seite 1: ARD Foto / WDR Pressestelle

Seite 2: BLM

Seite 3: Bayern Digital Radio GmbH

Seite 4: Deutsche Telekom AG

## Layout

frischezellen, vernetzt kreativ

## Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk

begründet vom Digital Radio Mitteldeutschland e. V.  
www.dr-mf.info

## Anmeldung und Archiv

Das Meinungsbarometer Digitaler Rundfunk kann über die Internetseite [www.digitalerrundfunk.de](http://www.digitalerrundfunk.de) bezogen werden. Hier findet sich auch das Meinungsbarometer-Archiv.

Redaktionsschluss: 18.07.2012

Der Inhalt dieses Meinungsbarometers darf nicht ohne schriftliche Erlaubnis der Redaktion vervielfältigt und verbreitet werden. Das Meinungsbarometer wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Trotzdem können wir für die enthaltenen Informationen keine Garantie übernehmen. Die Redaktion schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die aus der Nutzung von Informationen dieses Meinungsbarometers entstehen können.

Sie sind im Bereich der  
Digitalisierung des Rund-  
funks aktiv?

Sie haben neue Produkte  
und Unternehmensinfos?  
Hier werden Informationen  
auf den Punkt gebracht.

Mit Firmenporträt, Logo  
und Kontaktdaten.

Möchten Sie Ihre Unter-  
nehmensdaten auch hier  
veröffentlichen?

Dann lassen Sie sich  
ein Angebot erstellen und  
schreiben Sie an

[kontakt@barthelmarquardt.de](mailto:kontakt@barthelmarquardt.de).